

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	V
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	XI
I. Liturgische Quellen mit ihren Sigeln	XI
II. Patristische Quellen	XV
III. Sonstige Quellen	XVI
IV. Literaturverzeichnis	XVI
ABKÜRZUNGEN	XXII
Einleitung: DAS PROBLEM DER EXORZISIERUNG VON WASSER, ÖL, SALZ UND ANDEREN DINGEN IN DER RÖMI- SCHEN LITURGIE	
	1
Abschnitt I: DIE BEDEUTUNG DES WORTES „EXORZISIEREN“	
	4
KAPITEL 1: „exorcizo“	
	5
§ 1: „exorcizo“ in den liturgischen Texten der Sachexorzismen	
	5
§ 2: „exorcizo“ im hellenistischen Sprachgebrauch	
	6
§ 3: „exorcizo“ bei den lateinischen Kirchenvätern	
	7
§ 4: „exorcizo“ als beschwören	
	10
KAPITEL 2: „adiuro“	
	11
KAPITEL 3: „convenio“	
	17
KAPITEL 4: „alloquor“	
	18
KAPITEL 5: „benedico“	
	19
Abschnitt II: DER GENAUE GEGENSTAND DER BESCHWÖ- RUNGEN ANLÄSSLICH DER SEGNUNGEN VON SACHEN	
	23
KAPITEL 1: Die verschiedenen Objekte der Beschwörungsanrede in der latei- nischen Liturgie	
	24
§ 1: Die Beschwörungsanrede bei den sogenannten Personenbeschwö- run-	
	24
§ 2: Die Beschwörungsanrede bei den Sachbeschwörungen	
	29
KAPITEL 2: Die Beschwörungsanrede in den orientalischen Liturgien	
	32
§ 1: Beschwörungen über Personen	
	33
§ 2: Beschwörungen über Sachen	
	38
KAPITEL 3: Beschwörungsgegenstände der heidnischen Antike	
	45
§ 1: Anrede der Sachen unter dem Einfluß animatistischer Anschau- ungen	
	47
§ 2: Anrede von Dämonen und Sachen unter dem Einfluß dämonisti- scher Anschauungen	
	50
§ 3: Anrede der Sachen unter dem Einfluß gewisser philosophischer Strömungen	
	57
§ 4: Die Sachwelt nach den antiken Beschwörungstexten	
	59
KAPITEL 4: Die Beschwörungsobjekte im jüdischen Einflußbereich	
	60
§ 1: Die Einwirkung auf das heidnische Beschwörungswesen	
	61
§ 2: Sachanreden im Alten Testament	
	63
§ 3: Die metaphorische Redeweise	
	64

KAPITEL 5: Der Gegenstand frühchristlicher Beschwörungen	66
§ 1: Sachanreden im Neuen Testament	67
§ 2: Der Kampf des Christentums gegen die Beschwörungen	69
§ 3: Die ersten kirchlichen Sachbeschwörungen und ihre Anredeform	79
§ 4: Die Kosmologie der Kirchenväter und ihr Verhältnis zur Beschwörungsanrede	92
§ 5: Beschwörungen in der christlichen Volksfrömmigkeit des Altertums	99
KAPITEL 6: Genauere Analyse der Anredeformen in den liturgischen Beschwörungen über Sachen	109
§ 1: Texte mit durchgehender Sachanrede	110
§ 2: Teufelsbeschwörungen	117
§ 3: Texte mit anfänglicher Sachanrede und anschließender Satansbeschwörung	140
 Abschnitt III: DIE METHODE UND WIRKWEISE DER BESCHWÖRUNGEN	155
KAPITEL 1: Die Epiklese und ihre Eignung als Beschwörungsmittel	156
§ 1: Der „Anruf“ als Epiklese im weiten Sinne	156
§ 2: Die „Herbeirufung“ und die „Nennung des Namens über etwas“ als Epiklese im engeren und engsten Sinne	159
§ 3: Die Epiklese als Gebet	162
§ 4: Direkte und indirekte Epiklese	164
§ 5: Die Unterscheidung von Gebetsepiklese und Beschwörungsepiklese	165
KAPITEL 2: Die Nennung des Beschworenen mit seinem Namen	168
§ 1: Der Name des Dämon	169
§ 2: Die Benennung von Dingen	176
KAPITEL 3: Der Name eines Stärkeren als Beschwörungsmittel	184
§ 1: Das Beschwören „im Namen“ jemandes oder „bei“ jemandem	184
§ 2: Die Paradigmen früherer Autoritätserweise	192
KAPITEL 4: Die Wirkweise einer Beschwörung innerhalb einer Weihe oder Segnung	206
§ 1: Die antike Weiheepiklese und die Beschwörung	206
§ 2: Weiheepiklese und Beschwörung in der christlichen Liturgie	213
§ 3: Epiklese und kultische Wertbestimmung im negativen Sinne	221
KAPITEL 5: Beschwörungshandlungen	225
§ 1: Berührung mit der Hand	226
§ 2: Kreuzzeichen	228
§ 3: Anblasung	240
§ 4: Ölsalbung	249
§ 5: Verwendung von Wasser, Salz und anderen Dingen als Beschwörungsmittel	253
 Abschnitt IV: ZIEL UND ZWECK DER EINZELNEN BESCHWÖRUNGEN	257
KAPITEL 1: Die Zielsetzung der Wasserbeschwörungen	259
§ 1: Die Taufwasserbeschwörungen mit Paradigmenreihen	260
§ 2: Die Taufwasserbeschwörung zur Krankentaufe	264
§ 3: Vier singuläre Beschwörungsformulare für die Taufwasserweihe	266
§ 4: Das „Beschwörungswasser“ des Gregorianums und der ambrosianischen Quellen	269
§ 5: Die Weihwasserbeschwörung des Gelasianum Vetus	271
§ 6: Das Weihwasser gegen Unwetter	274

§ 7: Die mozarabische Beschwörung für das Weihwasser	275
§ 8: Zwei Weihwasserbeschwörungen des 8. Jh. aus Gallien	277
§ 9: Eine zweiteilige Weihwasserbeschwörung	278
§ 10: Eine Weihwasserbeschwörung innerhalb einer Präfation	279
§ 11: Eine der Taufwasserweihe nachgebildete Beschwörung der „Benedictio Maior“	281
§ 12: Die Beschwörung des Gregorianischen Wassers	282
§ 13: Zwei Beschwörungen für das Wasser aus dem Liber Ordinum	283
§ 14: Wasserbeschwörungen, die dem Sacerdotale Romanum eigen sind	284
§ 15: Die Wasserbeschwörungen zum Zwecke des Gottesurteils	287
KAPITEL 2: Die Ziele der Salzbeschwörungen	290
§ 1: Das Katechumenensalz	291
§ 2: Das Salz zur Weihwasserweihe	295
§ 3: Die Salzbeschwörung des Gelasianums	295
§ 4: Eine Salzbeschwörung des Pragers Sakramentars	301
§ 5: Eine lange Salzbeschwörung des Liber Ordinum	303
KAPITEL 3: Die Aufgabe der Beschwörungen für das Öl	305
§ 1: Das Katechumenenöl	305
§ 2: Die Beschwörung für Chrisam	310
§ 3: Die Ölbeschwörung des Bobbio-Missale	312
§ 4: Die Beschwörungen des Krankenöls	313
KAPITEL 4: Das Ziel der Beschwörungen für Pflanzen	315
§ 1: Die Beschwörung für Palmen	315
§ 2: Die Beschwörung von Hafer, Rettich und Raute	315
KAPITEL 5: Der Zweck der Beschwörungen für Weihrauch (Gold und Myrrhen)	318
KAPITEL 6: Das Ziel der Beschwörung von Brot und Wein	322
§ 1: Beschwörung bei der Brotweihe	322
§ 2: Beschwörung zur Segnung der „Johannesminne“	323
§ 3: Brotbeschwörungen bei Gottesurteilen	323
KAPITEL 7: Die Aufgabe der Beschwörungen für Asche	325
KAPITEL 8: Die Beschwörung von Seife	327
KAPITEL 9: Zweck der Beschwörung bei einer Glockenweihe	327
KAPITEL 10: Die Beschwörungen von Geräten für Gottesurteile und ihre Bestimmung	328
KAPITEL 11: Die Beschwörung einer Medaille	329
KAPITEL 12: Die Zielsetzung der Wetterbeschwörung	330
KAPITEL 13: Die Aufgaben der Beschwörungen für Tiere	331
Abschnitt V: SINN UND BEDEUTUNG DER LITURGISCHEN BESCHWÖRUNG VON SACHEN (Zusammenfassung und Ergebnis)	334
KAPITEL 1: „exorzisieren“ heißt „beschwören“	334
KAPITEL 2: Die Beschwörungsanrede gilt bei römischen Texten in der Regel der Sache, bei gallikanisch beeinflussten Formeln meistens dem Satan	336
KAPITEL 3: Die Kirche beschwört Dinge oder Dämonen mit einem Befehl, der durch die Anrufung des Namens Gottes zwingend wirkt und der oft von entsprechenden Handlungen begleitet wird	340
KAPITEL 4: Die liturgischen Beschwörungen verlangen und bewirken einen Dienst des Beschworenen zum Heil der Gläubigen	344

ANHANG: Sammlung der Beschwörungsformeln für Sachen	353
I. Wasser	354
II. Salz	387
III. Öl	399
IV. Pflanzen	406
V. Weihrauch	408
VI. Brot und Wein	411
VII. Asche	412
VIII. Seife	414
IX. Kirchliche Geräte und Einrichtungsgegenstände	414
X. Geräte bei Gottesurteilen	414
XI. Medaillen	415
XII. Wetter	415
XIII. Tiere	416
Index der Liturgischen Beschwörungsformeln	418
Schriftstellenregister	425
Register der Namen und Sachen	426